

**Stand: Juli 2017**

Reihe: Politische Stichworte  
**Prävention**

**Text:**

Prävention verfolgt das Ziel, Krankheiten zu vermeiden und die Gesundheit zu stärken. Dabei wird zwischen primärer, sekundärer und tertiärer Prävention unterschieden. Primäre Prävention versucht Krankheiten vorzubeugen, indem Ursachen für Krankheiten reduziert werden und die Gesundheit insgesamt gefördert wird. Sie richtet sich an gesunde Menschen. Sekundäre Prävention zielt darauf ab, Krankheiten und deren Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen und ein Fortschreiten zu verhindern. Mit der Tertiärprävention sollen Folgeschäden einer bereits bestehenden Erkrankung begrenzt oder ganz verhindert werden. Darüber hinaus werden die Verhaltens- und die Verhältnisprävention unterschieden. Die Verhältnisprävention soll Gesundheitsrisiken mindern, indem die Lebens-, Arbeits- und Umweltbedingungen entsprechend gestaltet werden. Die Verhaltensprävention zielt darauf ab, das Verhalten des Einzelnen zu beeinflussen, um Krankheitsrisiken abzubauen. Die gesetzlichen Krankenkassen sind verpflichtet, ihren Versicherten Maßnahmen zur Prävention anzubieten und dafür jährlich Mindestbeträge zu investieren. Zu den Kassen-Leistungen gehören unter anderem Impfungen, Schwangerenvorsorge, Betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsförderung in der Kita und Schule sowie Gesundheitskurse.

Länge: 1.25 Minuten

---

Von: Kristin Sporbeck